

Ein multifunktionales Dorfzentrum für Nordfriesland

NAHVERSORGUNG Vergrößerter Markttreff in Rantrum bietet demnächst eine Einkaufshilfe für Senioren und Kinder



TREFFPUNKT
MARKTTREFF
RANTRUM

RANTRUM Wagen spielen weiter eine entscheidende Rolle im Leben von Michael Otto. Doch stehen für den gelernten Kraftfahrzeugmechaniker längst nicht mehr Autos im Fokus, sondern Einkaufswagen: Der 35-Jährige ist mittlerweile ein erfolgreicher Le-

bensmitteleinzelhändler.

Jetzt freut er sich darauf, dass demnächst eines seiner drei Geschäfte geschlossen wird. Denn der Markttreff im nordfriesischen Rantrum erhält ein neues Gebäude, das in wenigen Monaten bezogen werden und viele Aspekte unter einem Dach bündeln soll. „Das wird das neue multifunktionale Dorfzentrum“, sagt Michael Otto, der aus Tönning stammt. Mit großer Bürgerbeteiligung hat die Gemeinde Rantrum – acht Kilo-



Michael Otto

meter südöstlich von Husum – mit ihren 1720 Einwohnern das Konzept für ihren neuen Markttreff entwickelt, eng mit eingebunden dabei Kaufmann Otto. Viele Vereine und Initiativen werden dort im Treffbereich neben dem Laden aktiv sein. Oder auch im Geschäft: So will der Mädchentreff zwei Mal pro Woche eine Einkaufshilfe für äl-

tere Bürger und Bürgerinnen und Kinder anbieten.

Dass Michael Otto einmal den Kaufmannsberuf mit großer Leidenschaft ausüben würde, war ihm nicht in die Wiege gelegt. „Meine Mutter arbeitete zwar im Lebensmitteleinzelhandel, aber mein Vater war Lehrer, mein Großvater Kfz-Mechaniker. Und in dessen Fußspuren trat ich zunächst.“ Als sich Ottos Wunsch zerschlug, sich im Automobilhandel zu

etablieren, wechselte er in die Lebensmittelbranche. „Ich begann in dem kleinen Laden in Rantrum – den ich heute seit 2011 selbst als Markttreff führe“, sagt der Kaufmann. 2006 übernahm er als selbstständiger Kaufmann das Geschäft in Mildstedt, 2007 folgte zusätzlich Hattstedt, 2009 kam Oldersbek dazu, 2010 gab er Mildstedt ab und übernahm schließlich Rantrum.